

Bozen am 12.09.2014

Betreff: Sonden Ernährung und Absaugen,

### **Ausbildung bzw. Nachqualifikation der Sozialbetreuerin**

Aufgrund der Neuregelung der Aufgaben der Sozialbetreuerin ist die Ausbildung dafür bindend (Art.5, 6 u. 7 laut DLH Nr.42/09), damit sicher gestellt ist, dass die entsprechenden Kompetenzen erlangt werden können

### **Geltende Kriterien für die Übertragung der Aufgaben:**

Kriterien für die Entscheidung, ob und inwieweit eine Aufgaben der Sozialbetreuerin übertragen wird:

- Gesundheitszustand der Betreuten
- zur Lösung des Problems erforderlichen, fachlichen bzw. wissenschaftlichen Erkenntnisse
- zur Verfügung stehende Ressourcen
- Aufgabenbereich und erworbene Erfahrung der Sozialbetreuerin

### **Sondenernährung:**

#### **Wenn die Einschätzung ergibt:**

- es sich um eine Aufgabe mit hohem Routine- bzw. Standardisierungsgrad und geringer Komplexität handelt
- die Krankenpflegerin der Planungsverantwortung und die Sozialbetreuerin die Durchführungsverantwortung nachkommen kann, übernehmen kann
- die Sozialbetreuerin in die Aufgabe korrekt und verlässlich ausführen kann

kann die Sozialbetreuerin die Gabe der **Sondenernährung** übernehmen

### **Absaugen:**

#### **Der Sozialbetreuerin übertragbare Aufgaben beim Absaugen**

Absaugen im oropharyngealen Bereich (d.h. im Mund- und Rachenbereich) – zur Mundpflege

Absaugen des Trachealkanülenbereichs – zur Trachealkanülenpflege

### **Der Sozialbetreuerin NICHT übertragbare Aufgaben:**

**endotracheales Absaugen über den Mund, die Nase oder die Trachealkanüle**

### **Die Form der Aufgabenübertragung:**

#### **In Anwesenheit der Krankenpflegerin:**

Aufgabenübertragung in mündlicher Form

#### **In Abwesenheit der Krankenpflegerin**

Aufgabenübertragung in schriftlicher Form

Je nach zu übertragender Aufgabe und Rahmenbedingungen können unterschiedliche Instrumente genutzt werden (z.B. Pflegeplan, Arbeitsplan, Therapieplan, Pflegestandard, spezifisches Übertragungsblatt, usw.)

**Pauschalübertragungen verletzen die Sorgfaltspflicht und sind nicht zulässig.**

Mit freundlichen Grüßen,  
die Vorsitzende des Landesverbandes der Sozialbetreuung

Marta von Wohlgemuth

